Haushaltssatzung

der Stadt Aalen

für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. Seite 581, ber. Seite 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1) m. W. v. 15.01.2016 hat der Gemeinderat am 14.12.2017 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

E N T W U R F

§ 1
Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

		EUR
1.	im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen	
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	180.078.800
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	175.590.100
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**4.488.700**
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0
1.5	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.3 und 1.4)	**4.488.700**
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	2.000.000
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0
1.8	**Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.6 und 1.7)	**2.000.000**
1.9	**Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.5 und 1.8)	**6.488.700**

		EUR
2.	im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	175.069.200
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	163.321.300
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**11.747.900**
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.276.100
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.027.500
2.6	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**-28.751.400**
2.7	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**-17.003.500**
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	14.813.000
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.994.000
2.10	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**9.819.000**
2.11	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**-7.184.500**

ENTWURF

§ 2
Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	EUR **12.236.000**

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf	EUR **35.418.000**

§ 4
Kassenkredite

	EUR
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	**13.000.000**

§ 5
Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1.	für die **Grundsteuer**	
a)	für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe **(Grundsteuer A)** auf	300 v. H.
b)	für die Grundstücke **(Grundsteuer B)** auf	370 v. H.
2.	für die **Gewerbesteuer** auf	380 v. H.

der Steuermessbeträge.

Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Stadt Aalen

V o r b e r i c h t

zum

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2018

A. Allgemeines

Die Verwaltung hatte bereits frühzeitig begonnen den Haushaltsplanentwurf 2018 aufzustellen. Er wird am 12.10.2017 in öffentlicher Sitzung im Gemeinderat eingebracht.

Vom 18.09.2017 bis 21.09.2017 befassten sich die Ortschaftsräte mit dem Investitionsprogramm 2018 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2021 der einzelnen Stadtbezirke.

Die Verabschiedung des in den Gremien vorberatenen Etats 2018 soll in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 14.12.2017 stattfinden.

Der Vorbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde. Er soll eine durch Kennzahlen gestützte Analyse der Haushaltslage und ihrer voraussichtlichen Entwicklung enthalten. Im Vorbericht soll insbesondere dargestellt werden,

- welche wesentlichen **Ziele und Strategien** die Gemeinde verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten,

- wie sich die **wichtigsten** Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen und die Verbindlichkeiten sowie das Gesamtergebnis und die Rücklagen entwickeln,

- welche **erheblichen Investitionen** und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und in welchem Umfang Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden,

- in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom **Finanzplan** des Vorjahres abweicht,

- wie sich der **Zahlungsmittelüberschuss** oder –bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit, der veranschlagte **Finanzierungsmittelüberschuss** oder –bedarf und der **Bestand an liquiden Mitteln** im Vorjahr entwickelt haben sowie in welchem Umfang **Kassenkredite** in Anspruch genommen worden sind.

Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens der Stadt Aalen von der Kameralistik auf die Doppik ab dem Haushaltsjahr 2011

Die Stadt Aalen stellt im Rahmen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) seit dem Haushaltsjahr 2011 ihre Haushaltsplanung und Jahresrechnung in Form der doppelten Buchführung dar.

Das neue Haushalts- und Rechnungswesen gliedert sich in eine **Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung**. Man spricht bei diesen drei Bestandteilen auch von der **Drei-Komponenten-Rechnung**.

Die **Ergebnisrechnung** beinhaltet die ergebniswirksamen Vorgänge der laufenden Verwaltungstätigkeit. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Ihr Ergebnis erhöht oder reduziert die Kapitalposition in der Vermögensrechnung (Bilanz).

Die **Finanzrechnung** enthält sämtliche Ein- bzw. Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Sie zeigt die Änderungen des Bestands an liquiden Mitteln, da der Saldo der Finanzrechnung die Position der liquiden Mittel in der Vermögensrechnung (Bilanz) erhöht oder reduziert. Im Unterschied zur handelsrechtlichen Kapitalflussrechnung wird sie ganzjährig geführt und nicht nachträglich abgeleitet.

Die **Vermögensrechnung (Bilanz)** beinhaltet die Gegenüberstellung von Vermögen und Finanzmitteln. Sie ist mit der Bilanz des kaufmännischen Rechnungswesens vergleichbar. Sie berücksichtigt allerdings kommunale Besonderheiten.

Der doppische Haushaltsplan ist in **Teilhaushalte** untergliedert. Innerhalb der Teilhaushalte werden die dem Teilhaushalt zugeordneten Produktgruppen ausgewiesen. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Produktgruppen sind direkt im entsprechenden Teilhaushalt vorhanden. Der Haushaltsplan gliedert sich in die folgenden Teilhaushalte:

Teilhaushalt 1:	Steuerung, Zentrale Dienste, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Teilhaushalt 2:	Finanzen
Teilhaushalt 3:	Grundstücksverkehr, Stadtentwicklung, Bauordnung und Vermessung
Teilhaushalt 4:	Immobilienwirtschaft
Teilhaushalt 5:	Verkehr, Umwelt, Friedhöfe
Teilhaushalt 6:	Recht, Sicherheit und Ordnung
Teilhaushalt 7:	Bildung und Betreuung
Teilhaushalt 8:	Kultur
Teilhaushalt 9:	Sport
Teilhaushalt 10:	Gesundheit und Soziales

Im produktorientierten Haushaltsplan sind die finanziellen Ausgangsdaten der Stadt für das entsprechende Haushaltsjahr und die Auswirkungen auf das städtische Vermögen umfassend dargestellt.

B. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2016[1]

Der Gemeinderat hat am 17.12.2015 die Haushaltssatzung für 2016 beschlossen. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 18.02.2016 die Gesetzmäßigkeit bestätigt.

Der Haushaltsplan 2016 wurde wie folgt festgesetzt:

Ergebnishaushalt:	
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	159.234.000 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	163.357.900 €
Ordentliches Ergebnis	**-4.123.900 €**
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	1.500.000 €
Finanzhaushalt:	
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigkeit	**2.502.800 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.286.700 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28.760.900 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Invest.tätigkeit	**-12.474.200 €**
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf gesamt	**-9.971.400 €**
Kreditaufnahmen	7.000.000 €
ordentliche Tilgung	2.193.000 €
außerordentliche Tilgung	0 €
Verpflichtungsermächtigungen	7.100.000 €

Entwicklung im Haushaltsjahr 2016

Bei Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen konnten gegenüber der Planung 7,7 Mio. € mehr vereinnahmt werden. Insgesamt lagen die Erträge rund 9,8 Mio. € über den Ansätzen im Haushaltsplan 2016. Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt lagen rund 300 T€ unter der Planung, die globale Minderausgabe konnte erwirtschaftet werden. Vor den abschließenden Arbeiten zum Jahresabschluss kann derzeit von einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von ca. 6,01 Mio. € und von einem Sonderergebnis in Höhe von ca. 1,34 Mio. € ausgegangen werden.

Dieses positive Ergebnis überträgt sich mit einem Zahlungsmittelüberschuss von 13,51 Mio. € in den Finanzhaushalt.

Beim Investitionsprogramm konnte der Haushaltsansatz mit übertragenen Haushaltsresten aus 2015 nicht abgearbeitet werden. Von 38,46 Mio. € für Auszahlungen zur Verfügung stehenden Mitteln wurden nur 20,0 Mio. € benötigt. Auf der Einzahlungsseite konnten, korrespondierend zu den Auszahlungen, von geplanten 16,29 Mio. € 7,13 Mio. € erwirtschaftet werden.

Im Jahr 2016 konnten Kredite in Höhe von 1,75 Mio. € außerordentlich getilgt werden. Der Schuldenstand sank somit zum Jahresende auf 30,4 Mio. €, da eine Darlehensaufnahme im Haushaltsjahr nicht erforderlich war. Die liquiden Mittel reduzierten sich um 7,7 Mio. € auf 7,9 Mio. €.

[1] *Die Jahresabschlussarbeiten 2016 waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung 2018 noch nicht vollständig abgeschlossen.*

Ergebnishaushalt (ohne Abschreibungen und aufgelöste Investitionszuwendungen)	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Ordentliche Erträge		
Steuern und ähnliche Abgaben	89.862.000,00 €	95.870.625,62 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	44.794.800,00 €	46.484.223,62 €
Weitere Erträge (ohne aufgelöste Investitionszuwendungen)	20.552.100,00 €	22.462.195,17 €
Ordentliche Aufwendungen		
Personalaufwendungen (inkl. Versorgungsaufwendungen)	-42.995.300,00 €	-42.008.479,93 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.264.700,00 €	-27.097.591,60 €
Transferaufwendungen	-72.792.100,00 €	-73.343.497,65 €
Weitere Aufwendungen (ohne Abschreibungen)	-5.922.000,00 €	-6.218.543,60 €
Sonderergebnis		
Außerordentliche Erträge	1.500.000,00 €	1.615.728,25 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	-229.131,34 €

Finanzhaushalt		
Einzahlungen		
Investitionszuweisungen	10.210.000,00 €	2.938.192,11 €
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	1.943.000,00 €	1.022.917,52 €
Veräußerung von Sachvermögen	4.123.000,00 €	3.167.416,32 €
Veräußerung von Finanzvermögen	10.700,00 €	0,00 €
Auszahlungen		
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.414.000,00 €	-3.132.003,55 €
Baumaßnahmen	-21.647.000,00 €	-13.642.259,65 €
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.647.000,00 €	-2.267.920,38 €
Erwerb von Finanzvermögen	-16.300,00 €	-33.539,50 €
Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.031.600,00 €	-920.940,33 €

C. Haushaltsplanung 2017 und Entwicklung

Der Gemeinderat hat am 15.12.2016 die Haushaltssatzung für 2017 beschlossen. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 24.02.2017 die Gesetzmäßigkeit bestätigt.

Der Haushaltsplan 2017 wurde wie folgt festgesetzt:

Ergebnishaushalt:	
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	167.961.200 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	169.693.100 €
Ordentliches Ergebnis	**-1.731.900 €**
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	3.554.000 €
Finanzhaushalt:	
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigkeit	**5.180.600 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.193.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34.459.700 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Invest.tätigkeit	**-12.266.700 €**
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf gesamt	**-7.086.100 €**
Kreditaufnahmen	6.300.000 €
ordentliche Tilgung	2.248.000 €
außerordentliche Tilgung	0 €
Verpflichtungsermächtigungen	14.240.000 €

Ergebnishaushalt - Haushaltsplanung

Die **Gewerbesteuereinnahmen** 2017 sind mit 39,77 Mio. € geplant, die Gewerbesteuerumlage mit 7,2 Mio. €. Für den **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** sind 36,84 Mio. € angesetzt. Die **Kreisumlage** 2017 ist mit 30,83 Mio. € veranschlagt (Umlagesatz 32,25 %) und die **Finanzausgleichsumlage** an das Land mit 21,24 Mio. €.

Der **Ergebnishaushalt** 2017 weist einen Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis mit -1,73 Mio. € aus. Im ordentlichen Ergebnis sind auch die nicht zahlungswirksamen Ansätze wie Abschreibungen usw. enthalten. Bei Betrachtung der rein zahlungswirksamen Haushaltsvorgänge ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss mit 5,18 Mio. €.

Im Ergebnishaushalt 2017 ist eine **globale Minderausgabe** mit insgesamt 1,7 Mio. € enthalten.

Finanzhaushalt - Haushaltsplanung

Die Planung im Finanzhaushalt 2017 weist im **Investitionsbereich** einen Mehrbedarf mit rd. 12,27 Mio. € aus. Unter Berücksichtigung des Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushalts mit 5,18 Mio. €, sowie der ordentlichen Tilgung mit insgesamt 2,25 Mio. €, entsteht ein Finanzierungsmittelbedarf mit insgesamt 9,33 Mio. €.

Zur Finanzierung ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 6,3 Mio. € und eine entsprechende Entnahme aus dem Finanzmittelbestand vorgesehen. Der Schuldenstand steigt somit bei planmäßiger Entwicklung des Haushaltsjahres 2017 auf 34,5 Mio. €.

Entwicklung im Haushaltsjahr 2017

Seit Jahresbeginn entwickelt sich die Haushaltswirtschaft bislang positiver als erwartet. Die Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen 2017 werden insgesamt deutlich höher als erwartet verbucht werden können. Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt entwickeln sich besser als geplant. Die globale Minderausgabe in Höhe von 1,7 Mio. € kann erwirtschaftet werden.

Im Ergebnishaushalt inkl. Sonderergebnis wird zum Jahresende mit einem positiven Ergebnis zwischen 9 und 11 Mio. € gerechnet.

	Ansatz 2017 + üpl./apl. + HH-Reste	Jahresprognose 2017
	in €	in €
Ordentliche Erträge	167.961.100	175.600.000
Ordentliche Aufwendungen	-167.235.500	-167.830.000
Ordentliches Ergebnis	**725.600**	**7.770.000**
Außerordentliche Erträge	3.554.000	3.554.000
Außerordentliche Aufwendungen		-30.000
Sonderergebnis	**3.554.000**	**3.524.000**
Gesamtergebnis	**4.279.600**	**11.294.000**

Teilhaushalte		geplante Einnahmen	Einnahmen aus Verkäufe, Zuschüsse,...	HHPlan + Rest + üpl./apl.	gebucht und reserviert
		in €	in €	in €	in €
1. THH	**Steuerung, Zentrale Dienste, Wirtschaftsförderung u. Tourismus** Breitbandversorgung, EDV Hard- und Software	-788.000,00	-1.611,26	686.559,41	-61.559,48
2. THH	**Finanzen** (Tilgung, ohne Neuaufnahme oder Umschuldung von Krediten)			2.248.000,00	1.378.828,14
3. THH	**Grundstücksverkehr, Stadtentwicklung, Bauordnung u. Vermessung** darin enthalten: Stadtoval, Neue Mitte Dewangen, Maiergasse Sparkassenplatz, Grundstücksverkehr	-12.228.000,00	-1.688.429,76	11.522.607,57	7.183.479,90
4. THH	**Immobilienwirtschaft** darin enthalten: Investitionsbudget Schulen, Kulturbahnhof, Limesmuseum, Fachklassentrakt SG, Mensa Galgenberg	-1.750.000,00	-2.756.197,21	16.998.669,83	14.749.515,31
5. THH	**Verkehr, Umwelt und Friedhöfe** darin enthalten: BÜ Walkstraße, Erschließungsbeiträge, Ausbau von Geh- und Radwegen und Bushaltestellen, 2. BA Wehrleshalde, BG Hungerbühl, Hirschbach-verdolung, Spielplätze	-3.728.000,00	-715.624,81	12.881.056,39	6.970.248,74
6. THH	**Recht, Sicherheit und Ordnung** darin enthalten: 3 neue Löschafahrzeuge	-145.000,00	-180.000,00	479.883,83	52.190,99
7. THH	**Bildung und Betreuung** darin enthalten: Investitionskostenzuschüsse Kindergärten, Schulhausvernetzung, EDV-Schulverwaltung	0,00	-10.382,17	4.412.553,69	489.007,82
8. THH	**Kultur**	0,00	0,00	163.551,67	40.345,68
9. THH	**Sport** darin enthalten: Maßnahmen aus dem Sportentwicklungskonzept, Spieselstadion, Stadthalleneinrichtung, Häselbachstadion	0,00	0,00	870.307,96	204.813,41
10. THH	**Gesundheit und Soziales**	0,00	0,00	75.000,00	0,00
Summen		-18.639.000,00	-5.352.245,21	50.338.190,35	31.006.870,51

Der Mittelabfluss im Investitionsbereich entwickelt sich, wie bereits unterjährig in den Finanzzwischenberichten dargestellt, aus verschiedenen Gründen teilweise nicht planmäßig. Für im Bau befindliche Maßnahmen, bei denen aufgrund Verzögerungen die Fertigstellung erst 2018 möglich ist, ist die Übertragung von Mitteln ins Folgejahr erforderlich.
Eine Kreditaufnahme in Höhe von 6,3 Mio. € ist im Haushaltsjahr 2017 nicht erforderlich und der Schuldenstand sinkt zum 31.12.2017 auf 28,22 Mio. €.

D. Haushaltsplanung 2018

I. Haushaltsplanung 2018

Dem Haushaltsplanverfahren wurden die für das Jahr 2018 bisher bekannten Rahmenbedingungen für die Kommunen zugrunde gelegt. Die Daten der **Steuerschätzung vom Mai 2017** und das derzeit von den Wirtschaftsforschungsinstituten und der Bundesregierung vorhergesagte weitere Wachstum der Gesamtwirtschaft 2018 lassen auf positive Effekte in den Kassen der Kommunen hoffen. Die Orientierungsdaten des Landes Baden-Württemberg zur kommunalen Haushaltsplanung 2018 berücksichtigen die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2017. Auf dieser Basis wurden die wesentlichen Steuereinnahmen für den Haushaltsplan 2018 berechnet. Die Ergebnisse der **Steuerschätzung vom November 2017,** die im Haushaltsjahr 2018 voll wirksam werden, werden im Rahmen der Fortschreibung in den Haushaltsplan mit aufgenommen.

Die wesentlichen **Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen** sowie die Umlagen verändern sich gegenüber der Finanzplanung im Haushalt 2018 wie folgt:

	Plan 2018	bisherige Finanzplanung	Abweichung
Grundsteuer A und B	9.323.000 €	9.352.000 €	- 29.000 €
Gewerbesteuer	42.300.000 €	38.200.000 €	+ 4.100.000 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	41.840.000 €	37.580.000 €	+ 4.260.000 €
Finanzzuweisungen vom Land (Schlüsselzuw., Invest.pauschale)	35.194.000 €	34.474.000 €	+ 720.000 €
Gesamt:			**+ 9.051.000 €**

Die Steuerhebesätze von Grundsteuer A (300 v. H.), Grundsteuer B (370 v. H.) und Gewerbesteuer (380 v. H.) bleiben unverändert.

Für die **Kreisumlage** sind 32,60 Mio. € (Umlagesatz 32,25 %) und für die **FAG-Umlage** 22,52 Mio. € eingeplant. Insgesamt sind somit 55,13 Mio. € (bisher 52,07 Mio. €) an Umlagen an Kreis und Land zu entrichten. Dies bedeutet mehr Ausgaben gegenüber der Finanzplanung für 2018 (53,22 Mio. €) von rund 1,91 Mio. € und 3,06 Mio. € mehr gegenüber dem Vorjahr.

Das geplante **ordentliche Ergebnis** des Ergebnishaushalts 2018 beläuft sich auf 4,49 Mio. €. Es ergibt sich daraus ein **Zahlungsmittelüberschuss** in Höhe von 11,75 Mio. €.

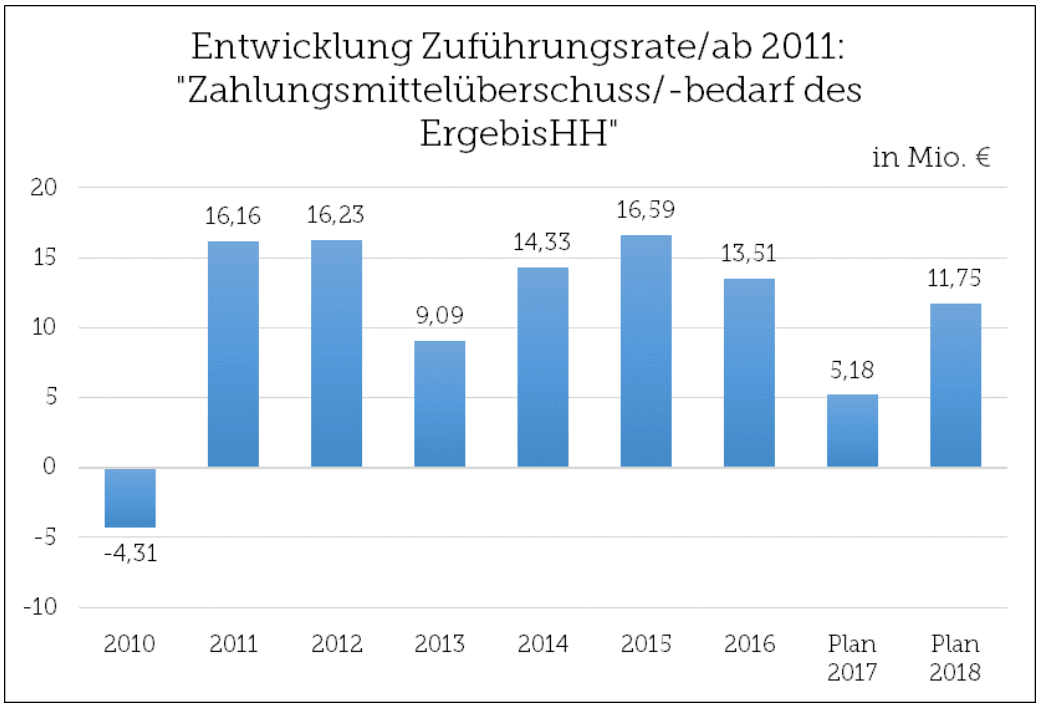
Im **Investitionshaushalt** wurden zunächst die Maßnahmen berücksichtigt, die im Rahmen der vorgegebenen finanziellen Spielräume notwendig sind. Einige wünschenswerte Maßnahmen fanden aus den finanziellen Zwängen heraus **keine Aufnahme** in das Investitionsprogramm.

Die geplante **ordentliche Tilgung** für 2018 beträgt 2,42 Mio. €. Es soll keine außerordentliche Tilgung erfolgen, allerdings sind Umschuldungen für Darlehen, bei denen die Zinsbindung ausläuft, in Höhe von 2,58 Mio. € möglich.

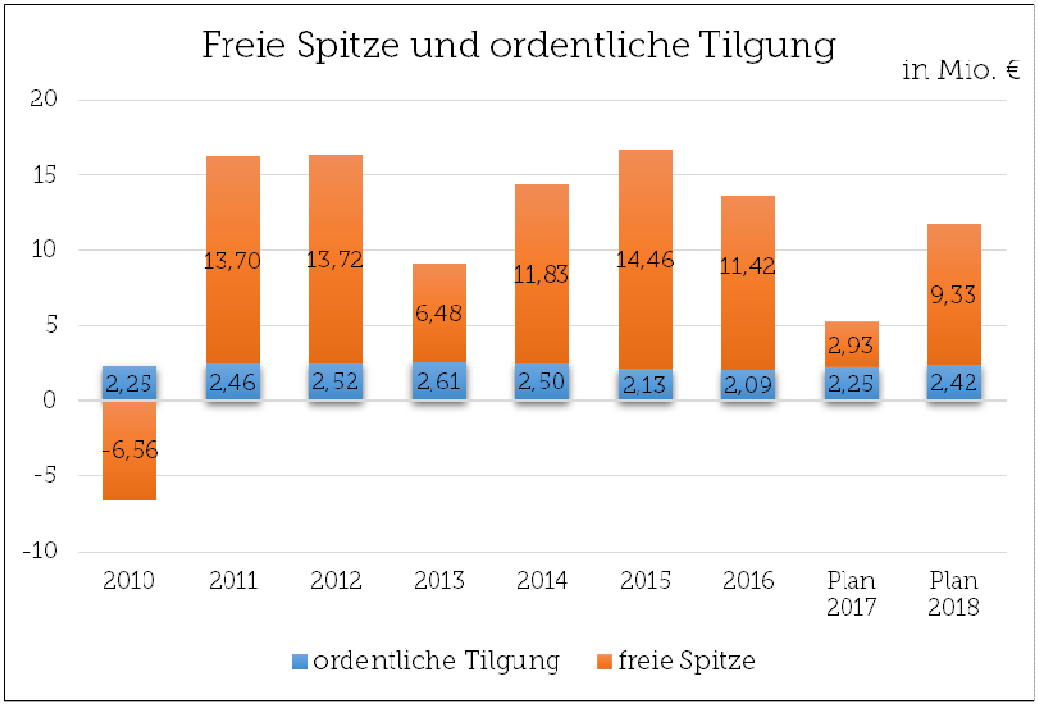
Der Haushaltsplan 2018 benötigt zur Finanzierung **Kredite** in Höhe von 12,24 Mio. € für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, sofern auch tatsächlich alle geplanten Maßnahmen zur Ausführung und Auszahlung kommen. Weiter ist eine **Entnahme aus dem Finanzmittelbestand** mit 7,18 Mio. € veranschlagt. Der Schuldenstand steigt somit zum 31.12.2018 auf voraussichtlich 38,03 Mio. €.

Entwicklung Zuführungsrate/ab 2011: "Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf ErgebnisHH" und "Freie Spitze"

in Mio. €	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Zuführungsrate/ ab 2011: Zahl.mittel-überschuss/-bedarf	-4,31	16,16	16,23	9,09	14,33	16,59	13,51	5,18	11,75
- ordentl. Tilgung*	2,25	2,46	2,52	2,61	2,50	2,13	2,09	2,25	2,42
freie Spitze	**-6,56**	**13,70**	**13,72**	**6,48**	**11,83**	**14,46**	**11,42**	**2,93**	**9,33**
*ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung und außerordentliche Tilgung)									



Für 2018 ergibt sich eine "freie Spitze" (Nettoinvestitionsrate) mit 9,33 Mio. €, die für Investitionen zur Verfügung steht. Die "freie Spitze" errechnet sich aus dem Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts mit 11,75 Mio. €, abzüglich der ordentlichen Tilgung mit 2,42 Mio. €.

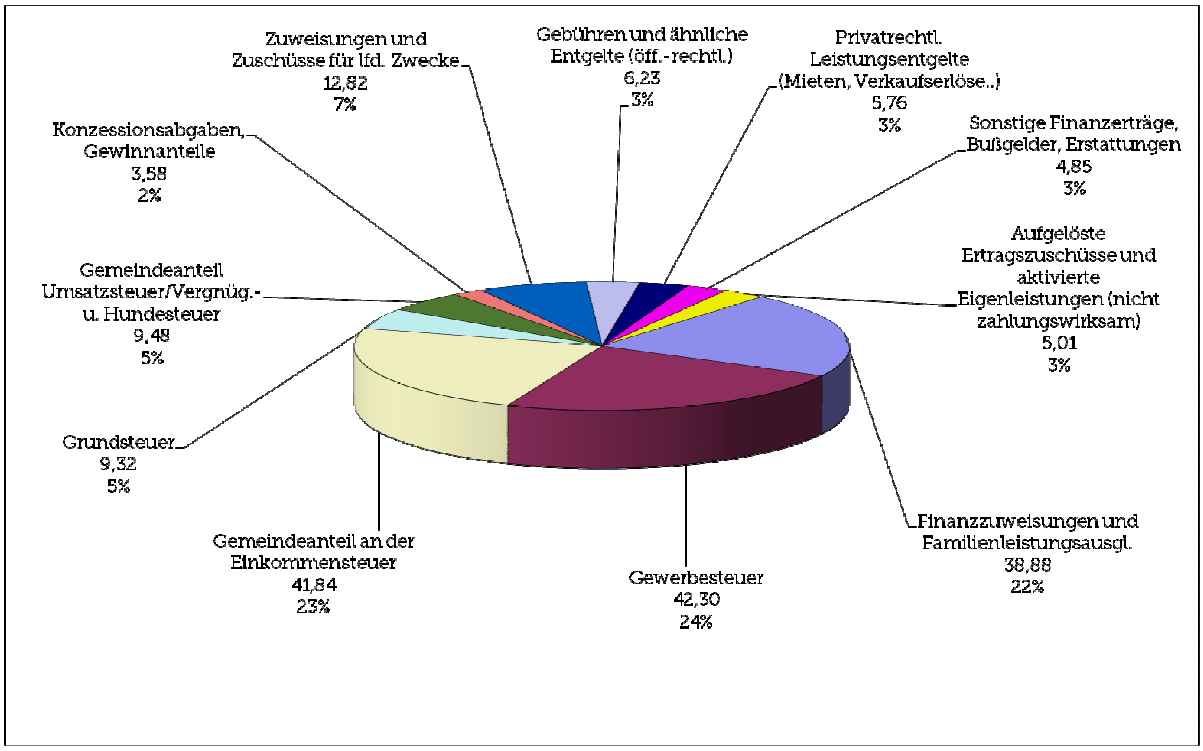

Freie Spitze und ordentliche Tilgung
in Mio. €
20
15
10
5
0
-5
-10
2,25
-6,56
2,46
13,70
2,52
13,72
2,61
6,48
2,50
11,83
2,13
14,46
2,09
11,42
2,25
2,93
2,42
9,33
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
Plan 2017
Plan 2018
ordentliche Tilgung
freie Spitze

"Auf einen Blick" die wichtigsten Daten des Ergebnishaushaltes 2018 sind:

Bezeichnung	Plan 2018 €	Plan 2017 €	+/- €	+/- %
1	2	3	4	5
Gesamtergebnishaushalt				
Ordtl. Erträge insgesamt	**216.551.500**	**197.858.800**	**18.692.700**	**8,6**
davon Erträge aus internen Leistungsbeziehungen *(einschl. Verrechnungen Vermieter-Mieter-Modell)*	36.472.700	29.897.600	6.575.100	18,0
Ordentliche Erträge	**180.078.800**	**167.961.200**	**12.117.600**	**6,7**
ordentliche Erträge einzeln:				
Grundsteuer A und B	9.323.000	9.252.000	71.000	0,8
Gewerbesteuer	42.300.000	39.770.000	2.530.000	6,0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	41.840.000	36.843.000	4.997.000	11,9
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.933.000	5.572.000	1.361.000	19,6
Vergnügungs- u. Hundesteuer, steuerähnliche Erträge	2.543.000	2.143.000	400.000	15,7
Finanzzuweisungen vom Land	35.777.000	34.333.000	1.444.000	4,0
Familienleistungsausgleich	3.103.000	2.963.000	140.000	4,5
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (davon für Kinderbetreuung 6,66 Mio. €)	12.819.700	12.528.100	291.600	2,3
Gebühren und ähnliche Entgelte (öffentl.-rechtlich)	6.233.000	6.106.000	127.000	2,0
Privatrechtl. Leistungsentgelte (Mieten und Pachten, Verkaufserlöse, Elternbeiträge, Eintrittsgelder, Benutzungsentgelte für öff. Einrichtungen, Kostenersätze u. a.)	5.763.100	5.274.300	488.800	8,5
Erstattungen von verb. Unternehmen, Land, Kreis, ZV usw.	1.545.600	1.609.800	-64.200	-4,2
Konzessionsabgaben	3.400.000	3.000.000	400.000	11,8
Gewinnanteile aus verb. Unternehmen und Beteiligungen	179.600	266.600	-87.000	-48,4
Sonstige Finanzerträge (Bußgelder, Zinsen, u. a.)*	3.309.200	3.391.300	-82.100	-2,5
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	**0**	**0**	**0**	**0,0**
Aktivierte Eigenleistungen (nicht zahlungswirksam)	**810.000**	**691.000**	**119.000**	**14,7**
Aufgelöste Ertragszuschüsse (nicht zahlungswirksam)	**4.199.600**	**4.218.100**	**-18.500**	**-0,4**
Ordtl. Aufwendungen insgesamt	**186.282.400**	**199.590.700**	**-13.308.300**	**-7,1**
davon Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen *(einschl. Verrechnungen Vermieter-Mieter-Modell)*	10.692.300	29.897.600	-19.205.300	-179,6
Ordentliche Aufwendungen	**175.590.100**	**169.693.100**	**5.897.000**	**3,4**
ordentliche Aufwendungen einzeln:				
Personalaufwendungen (inkl. Versorgungsaufwendungen)	47.360.600	44.473.000	2.887.600	6,1
Unterhaltung Gebäude und Außenanlagen	6.505.000	11.627.600	-5.122.600	-78,7
Unterhaltung Straßen, öff. Anlagen, Sportplätze usw.	4.089.800	3.557.300	532.500	13,0
Unterhaltung und Erwerb bewegliches Vermögen	991.600	1.131.300	-139.700	-14,1
Mieten und Pachten, Leasing	1.314.300	1.252.100	62.200	4,7
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	5.345.700	5.329.900	15.800	0,3
Haltung von Fahrzeugen	679.000	652.000	27.000	4,0
Besond. Verw.- und Betriebsaufwand (z. B. Lehr- u. Lernmitte Schulen, Aufwand Veranstaltungen, EDV-Aufwand usw.)	9.585.700	9.329.600	256.100	2,7
Sonstige ordentl. Aufwend. (z. B. Geschäftsaufwend./Versich.)	2.150.400	2.087.500	62.900	2,9
Erstattungen an verb. Untern. u. a. (z. B. Straßenentwässerung	2.462.600	2.486.200	-23.600	-1,0
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (davon für Kinderbetreuung 15,2 Mio. €)	17.931.100	15.979.500	1.951.600	10,9
Gewerbesteuerumlage	7.570.000	7.157.000	413.000	5,5
Finanzausgleichsumlage	22.524.000	21.241.000	1.283.000	5,7
Kreisumlage (2018: 32,25 %)	32.603.000	30.829.000	1.774.000	5,4
Sonstige Finanzaufwendungen*	811.500	956.500	-145.000	-17,9
Kreditzinsen (einschl. Kassenkreditzinsen)	1.397.000	1.482.000	-85.000	-6,1
Globale Minderausgabe	0	-1.700.000	1.700.000	-100,0
Bilanzielle Abschreibungen (nicht zahlungswirksam)	**12.268.800**	**11.821.600**	**447.200**	**3,6**
Ordentliches Ergebnis	**4.488.700**	**-1.731.900**	ord.Erträge./.ord. Aufwend.	
Außerordentliches Ergebnis	**2.000.000**	**3.554.000**	saldiert	

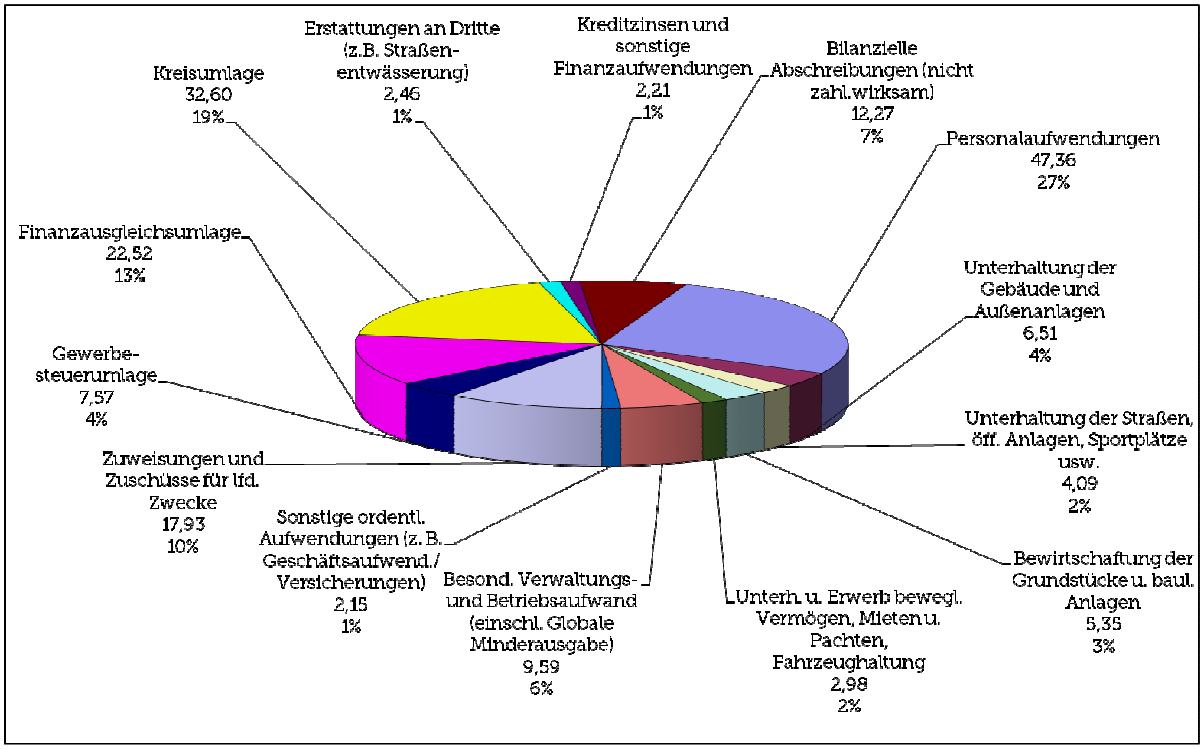
*einschl. Erträge und Aufwendungen i. R. von Umlegungsverfahren

Gesamtergebnishaushalt – Ordentliche Erträge in Mio. €



Ordentliche Erträge : 180,08 Mio. €

Gesamtergebnishaushalt – Ordentliche Aufwendungen in Mio. €



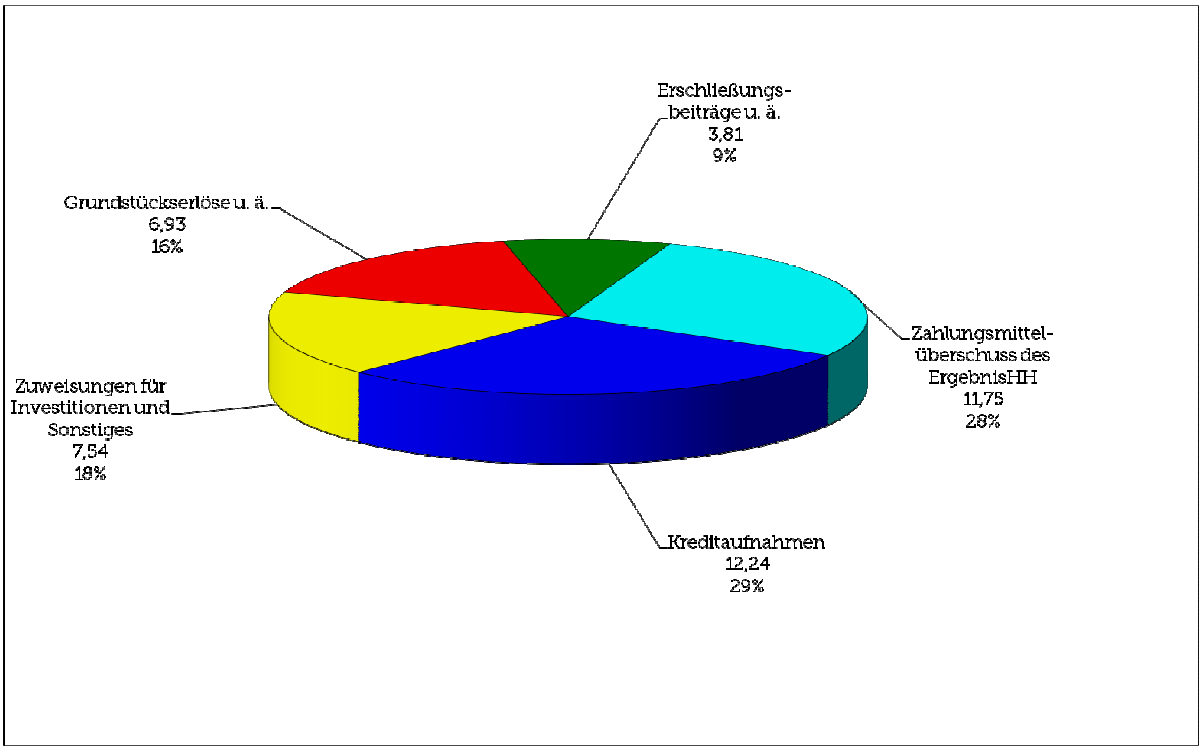
Ordentliche Aufwendungen: 175,59 Mio. €

Ordentliches Ergebnis: 4,49 Mio. €

"Auf einen Blick" die wichtigsten Daten des Finanzhaushaltes 2018 sind:

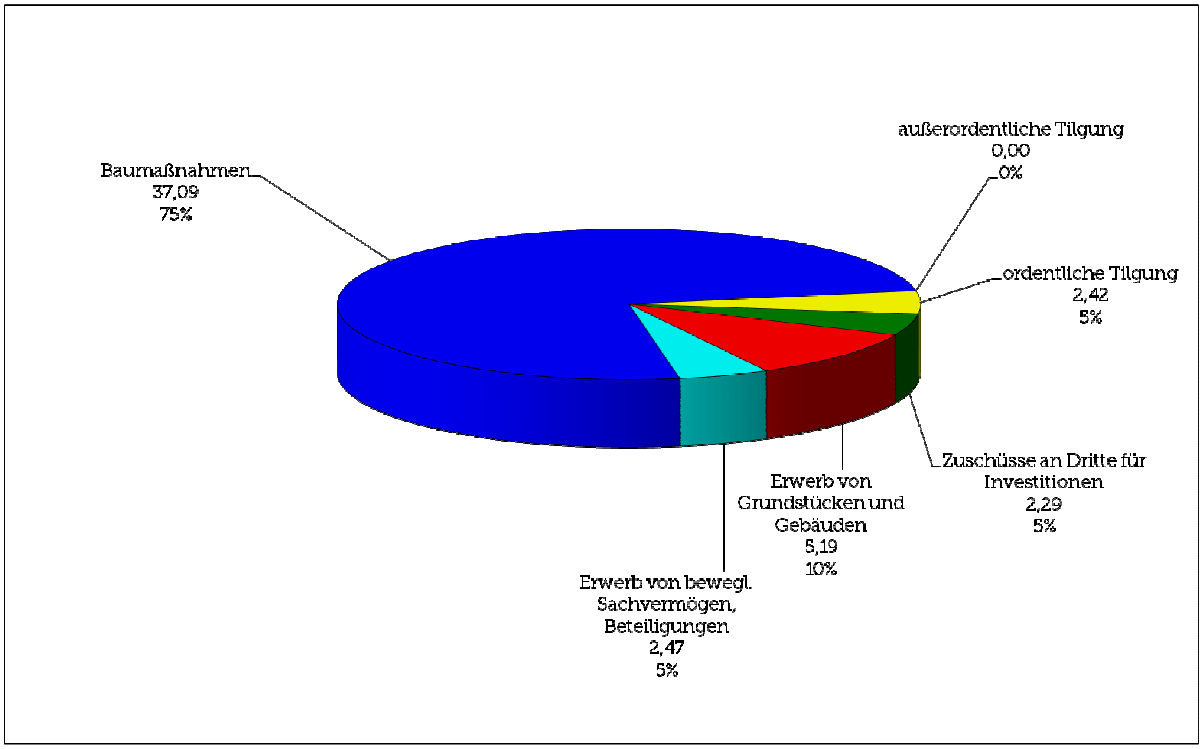
Bezeichnung	Plan 2018 €	Plan 2017 €	+/- €	+/- %
1	2	3	4	5
Gesamtfinanzhaushalt				
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**18.276.100**	**22.193.000**	**-3.916.900**	**-21,4**
	18.276.100	**22.193.000**	**-3.916.900**	**-21,4**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit einzeln:				
Zuweisungen für Investitionen	7.537.100	5.210.000	2.327.100	30,9
Veräußerung von Sachvermögen *(Grundstücks-erlöse, bebaute und unbebaute Grundstücke)*	6.930.000	14.894.000	-7.964.000	-114,9
Erschließungsbeiträge und ähnliche Entgelte	3.809.000	2.089.000	1.720.000	45,2
Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	-
Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	-
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**47.027.500**	**34.459.700**	**12.567.800**	**26,7**
	47.027.500	**34.459.700**	**12.567.800**	**26,7**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit einzeln:				
Zuschüsse an Dritte für Investitionen	2.286.300	4.174.300	-1.888.000	-82,6
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.186.000	6.167.500	-981.500	-18,9
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.468.400	1.924.600	543.800	22,0
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	0	-
Baumaßnahmen	37.086.800	22.193.300	14.893.500	40,2
Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	-
Finanzier.mittelbedarf aus Investitionstätigkeit	**-28.751.400**	**-12.266.700**	Einz../.Ausz. aus Inv.tätigk.	
Zahlungsmittelüberschuss des ErgebnisHH	**11.747.900**	**5.180.600**		
= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-17.003.500**	**-7.086.100**	**-9.917.400**	**58,3**
Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:				
außerordentliche Tilgung (Auszahlungen)	**0**	**0**	**0**	**-**
ordentliche Tilgung (Auszahlungen)	**2.417.000**	**2.248.000**	**169.000**	**7,0**
Kreditaufnahme (Einzahlungen)	**12.236.000**	**6.300.000**	**5.936.000**	**48,5**
Nettoneuverschuldung/Finanzier.mittelbedarf	**9.819.000**	**4.052.000**	**5.767.000**	**58,7**
Veränderung Zahlungsmittel (nachrichtlich)	**-7.184.500**	**-3.034.100**		

Gesamtfinanzhaushalt – Einzahlungen in Mio. €



Einzahlungen: 42,26 Mio. €
(ohne Einzahlungen ErgebnisHH)

Gesamtfinanzhaushalt – Auszahlungen in Mio. €



Auszahlungen: 49,28 Mio. €
(ohne Auszahlungen ErgebnisHH)

Änderung Finanzmittelbestand (nachrichtlich): -7,18 Mio. €

II. Finanzplanung und Investitionsprogramm 2018 bis 2021

Allgemeines

Der Finanzplan (§ 85 Abs. 1 GemO, § 9 Abs. 1 GemHVO) und das dem Finanzplan zugrunde liegende Investitionsprogramm (§ 85 Abs. 3 GemO, § 9 Abs. 2 GemHVO) sind keine Bestandteile der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans, jedoch dem Haushaltsplan beizufügen (§ 1 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO). In den Ergebnis- und Finanzhaushalt, in die Teilhaushalte sowie in die Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen können die Spalten der dem laufenden Haushaltsjahr folgenden drei Finanzplanungsjahre integriert werden. Die Integration der Finanzplanung und des Investitionsprogramms in die Planung für das laufende Haushaltsjahr wird im Interesse der Verwaltungssteuerung vom Innenministerium Baden-Württemberg empfohlen.

Ziele und Strategien

Die Stadt Aalen hat folgende Ziele und Strategien, die sich im Finanzplan widerspiegeln:

- Auflösung des Sanierungs- und Instandhaltungsstaus städtischer Infrastruktur
- Einnahmenseite der Stadt Aalen stabil halten
- Zukunftsinvestitionen, vor allem in den Bereichen Bildung und Betreuung, Stadtentwicklung, Mobilität, Kultur, Wohnen, usw.
- Ortschaften verstärkt einbinden und Teilorte weiterentwickeln/Quartiersmanagement
- Personal- und Organisationsentwicklung

Die verschiedenen Ziele und Strategien werden durch die einzelnen Maßnahmen im Rahmen des Haushaltsplans 2018 samt mittelfristiger Finanzplanung dokumentiert. Diese Maßnahmen werden in den Etatberatungen des Gemeinderats näher erläutert.

Planung der Stadt Aalen

Die Stadt Aalen hat die Empfehlung des Innenministeriums umgesetzt und die Finanzplanung und das Investitionsprogramm in die Planung für das laufende Haushaltsjahr integriert. Darüber hinaus ist dem Haushaltsplan als Anlage eine zusätzliche Investitionsübersicht über die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie über die Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit beigefügt.

Bei der Aufstellung und Fortschreibung des Finanzplans der Stadt Aalen wurden die vom Innenministerium und vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft bisher bekannt gegebenen Orientierungswerte berücksichtigt. Anhand dieser Daten und unter Berücksichtigung der aktuellen Konjunktur- und Steuerentwicklung, aber auch der örtlichen und strukturellen Gegebenheiten, wurden die Planansätze für den Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2021 ermittelt.

Den Planansätzen des aktuellen Haushaltsjahres 2018 sind die Vorjahresansätze und die Finanzplananansätze gegenübergestellt.

Die Finanzplanung ist keine Festschreibung, sondern soll in erster Linie eine Richtschnur der Kommunalpolitik der nächsten Jahre darstellen und dadurch die verlässliche Basis für die Zukunft sein und als Planungsgrundlage dienen. Die Finanzplanungsansätze sind jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen.

III. Übersicht Investitionen 2018

Die wichtigsten Investitionsmaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen:

Prod.-gruppe	Bezeichnung Investition	Planansatz 2018	Anteil
1	2	3	4
	THH 01: Steuerung, Zentrale Dienste, Wirtschaftsförderung und Tourismus		
1120	EDV Hard- und Software, für die gesamte Verwaltung	400.200 €	
	Weitere kleinere Investitionen im THH 01	126.500 €	
	Summe THH 01:	**526.700 €**	**1,16 %**
	THH 03: Grundstücksverkehr, Stadtentwicklung, Bauordnung, Vermessung		
1133	Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken (nachrichtlich: Veräußerung von Grundstücken: 4.900.000 €)	5.000.000 €	
5110	Sanierungsgebiet "Baustahlgelände, Stadtoval"	1.525.000 €	
	Sanierungsmaßnahme "ELR Hofen"	50.000 €	
	Sanierungsmaßnahme "ELR Dewangen"	380.000 €	
5111	Entwicklung Krautgärten Unterkochen	60.000 €	
5220	Handlungsprogramm Wohnen	45.000 €	
5460	Erstellung und Umgestaltung von Parkplätzen	740.000 €	
	Weitere kleinere Investitionen im THH 03	30.000 €	
	Summe THH 03:	**7.830.000 €**	**17,25 %**
	THH 04: Immobilienwirtschaft		
1124	Schulen (Gebäude und Außenanlagen)	7.529.500 €	
	Ertüchtigung Limesmuseum	2.053.000 €	
	Neubau Fachklassentrakt Schubart-Gymnasium	1.900.000 €	
	Kulturbahnhof	8.000.000 €	
	THG-Turnhalle	1.750.000 €	
	Ertüchtigung Stadthalle	1.100.000 €	
	Rathaus Aalen Generalsanierung	400.000 €	
	Sanierung Altes Rathaus	100.000 €	
	Torhaus Aalen	110.000 €	
	Feuerwehrgerätehäuser	250.000 €	
	Barrierefreie Sanierung Begegnungsstätte Bürgerspital	250.000 €	
	Außenanlagen Limesmuseum	418.000 €	
	Kindertagesstätte Schwarzfeldschule Dewangen	750.000 €	
	Kindertagesstätte Braunenbergschule Wasseralfingen	500.000 €	
	Weitere kleinere Investitionen im THH 04	396.500 €	
	Summe THH 04:	**25.507.000 €**	**56,20 %**

Prod.-gruppe	Bezeichnung Investition	Planansatz 2018	Anteil
1	2	3	4
	THH 05: Verkehr, Umwelt, Friedhöfe		
1125/ 5450	Bau- u. Grünflächenbetrieb: Neuanschaffung von Fahrzeugen, Geräten, Maschinen (einschl. Straßenreinigung/Winterdienst)	461.000 €	
5410	Bahnübergangsbeseitigung Walkstraße	190.000 €	
	Baugebiet Krautgarten/ Birkenmahd, Ebnat	200.000 €	
	Baugebiet nördlich Graf-Hartmann-Straße, Ebnat	140.000 €	
	Baugebiet Mittelfeld, Fachsenfeld	174.300 €	
	K 3325 Waiblinger Straße (ODF), Fachsenfeld	500.000 €	
	Straßenbeleuchtung	320.000 €	
	Breitbandversorgung	1.435.000 €	
	Baugebiet Schlatäcker	290.000 €	
	Bushaltestellen	300.000 €	
	Ausbau von Geh- und Radwegen	460.000 €	
	Erneuerung Kocherbrücke Burgstallstraße	625.000 €	
	Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept	120.000 €	
	Bahnhalt Aalen-West	100.000 €	
	Baugebiet Simmisweiler	180.000 €	
	Gewerbegebiet nördlich der Jurastraße, Ebnat	120.000 €	
	Kreuzung Ziegelstraße – Alte Heidenheimer Straße	150.000 €	
	Bahnhofstraße, Herstellung ZOB 2.BA	600.000 €	
5510	Kinderspielplätze: Anlegung und Spielgeräte	250.000 €	
	Naturnaher Stadtraum	160.000 €	
	Weitere Maßnahmen im Bereich Öffentliches Grün / Landschaftsbau	55.000 €	
5520	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen	100.000 €	
5530	Friedhöfe: Neuanlage Grabfelder, Ausstattung, Fahrzeuge, Neuanlage/Sanierung Friedhofswege, Brunnen	509.000 €	
	Weitere kleinere Investitionen im THH 05	564.800 €	
	Summe THH 05:	**8.004.100 €**	**17,64 %**
	THH 06: Recht, Sicherheit und Ordnung		
1260	Feuerwehr: Fahrzeuge/Geräte/Ausrüstung, (Zuweisungen v. Land Prod.gr. 1260 gesamt: 100 T€)	570.000 €	
	Umrüstung auf Digitalfunk	116.000 €	
	Weitere kleinere Investitionen im THH 06	14.000 €	
	Summe THH 06:	**700.000 €**	**1,54 %**

Prod.-gruppe	Bezeichnung Investition	Planansatz 2018	Anteil
1	2	3	4
	THH 07: Bildung und Betreuung		
2110/ 2120	Schulen: Schulhausvernetzung/Medienoffensive, Lehrmittel, EDV-Schulverwaltung, Schuleinrichtung	506.800 €	
3650	Baukostenzuschüsse für Kindergärten/-krippen (Weilernest, St. Franziskus, Maria Fatima, St. Josef, Naturkindergarten Unterkochen und Neubau Lummerland (Stadtoval) und Investitionen in eigene Einrichtungen (Ausstattung der Kindergärten)	1.640.000 €	
	Summe THH 07:	**2.146.800 €**	**4,73 %**
	THH 08: Kultur		
2520... 2810	Baukostenzuschüsse an Kirchengemeinden	370.000 €	
	Verschiedene kleinere Investitionen im THH 08	83.600 €	
	Summe THH 08:	**453.600 €**	**1,00 %**
	THH 09: Sport		
4210	Zuschüsse an Vereine und Verbände	118.000 €	
4241	Ausstattung verschiedener Sportstätten	87.000 €	
	Summe THH 09:	**205.000 €**	**0,45 %**
	THH 10: Gesundheit und Soziales		
3110... 3620	Verschiedene kleinere Investitionen im THH 10	14.300 €	
	Summe THH 10:	**14.300 €**	**0,03 %**
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2018 (ohne Tilgung und Kreditumschuldung)		**45.387.500 €**	**100 %**

IV. Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen

Grundlage für die Veranschlagung der Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen des Haushaltsjahres 2018 sind die bisher bekannt gegebenen Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Finanzministeriums zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung und die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2017 unter Berücksichtigung der örtlichen und strukturellen Gegebenheiten der Stadt Aalen. Wie die Vergangenheit zeigt, sind diese Einnahmen aufgrund ihrer Konjunkturabhängigkeit mit Unsicherheiten behaftet und setzen ein stabiles Wachstum sowie die vom Innen- bzw. Finanzministerium prognostizierte Steuerentwicklung voraus.

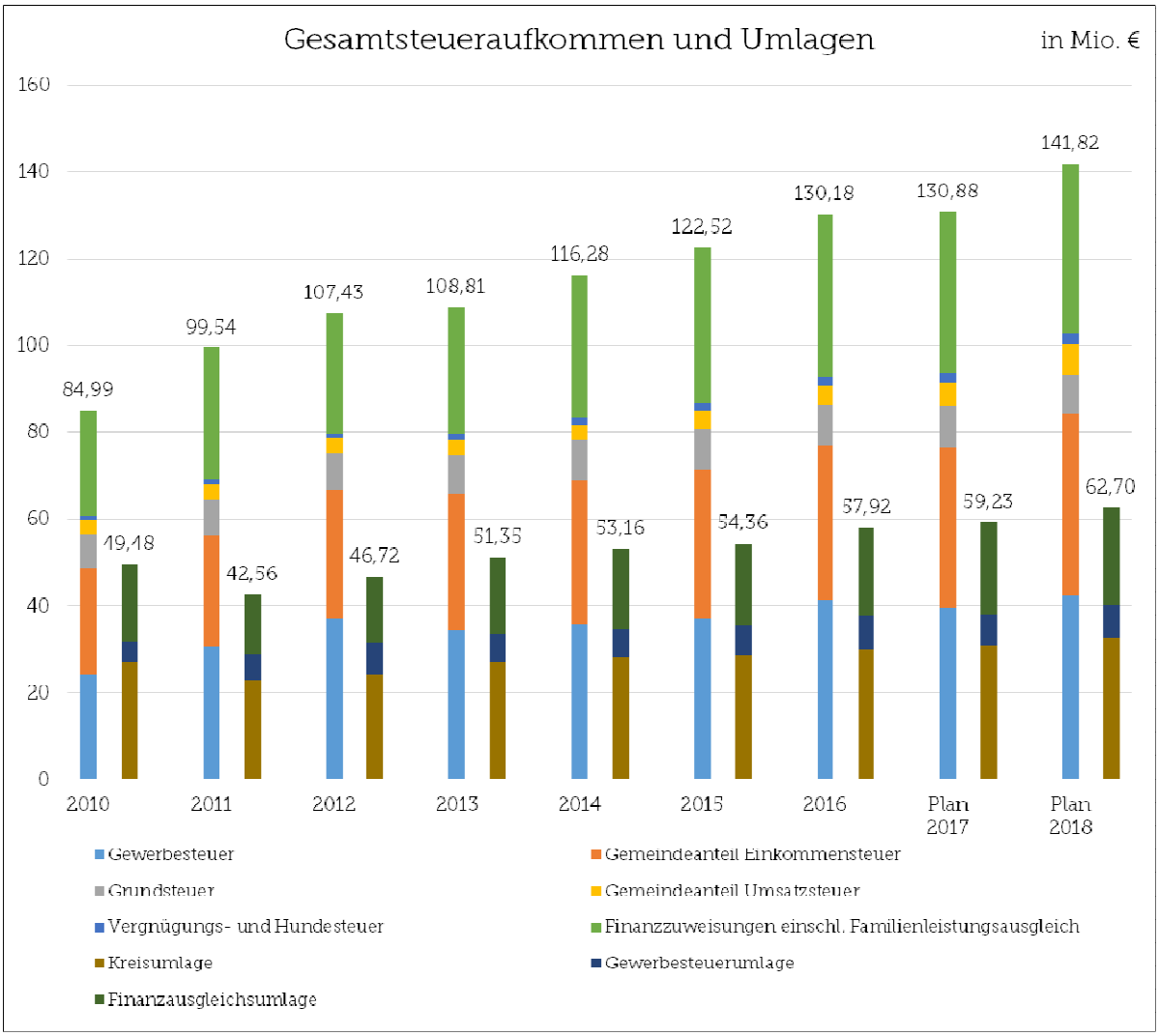
Entwicklung der Finanzkraft der Stadt Aalen

Steuerauf-kommen T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Einwohner entsprechend FAG	66.474	66.264	66.193	66.364	66.629	67.047	67.175	67.344	67.900
Gewerbesteuer	24.209	30.543	37.093	34.449	35.917	36.984	41.356	39.770	42.300
Gemeindeanteil an d. Einkomm.steuer	24.326	25.709	29.668	31.603	33.023	34.576	35.702	36.843	41.840
Grundsteuer	8.124	8.265	8.309	8.555	9.162	9.158	9.188	9.252	9.323
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.265	3.468	3.589	3.668	3.756	4.365	4.486	5.572	6.933
Vergnügungs- und Hundesteuer	902	1.006	1.051	1.364	1.658	1.823	2.261	2.143	2.543
Finanzzuweisungen einschl. Familien-leistungsausgleich	24.164	30.547	27.722	29.167	32.759	35.616	37.181	37.296	38.880
Einnahmen	**84.990**	**99.538**	**107.432**	**108.807**	**116.275**	**122.523**	**130.175**	**130.876**	**141.819**
pro EW in €	1.279	1.502	1.623	1.640	1.745	1.827	1.938	1.943	2.089
Umlagen T€	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Kreisumlage	27.206	22.814	24.268	26.985	28.356	28.523	30.099	30.829	32.603
Gewerbesteuer-umlage	4.419	6.120	7.307	6.686	6.225	6.972	7.559	7.157	7.570
Finanzausgleichs-umlage	17.853	13.627	15.149	17.683	18.582	18.868	20.266	21.241	22.524
Ausgaben	**49.478**	**42.561**	**46.724**	**51.354**	**53.163**	**54.363**	**57.924**	**59.227**	**62.697**
Saldo	**35.512**	**56.977**	**60.708**	**57.454**	**63.112**	**68.160**	**72.251**	**71.649**	**79.122**

Die Finanzkraft pro Einwohner steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 146 € auf 2.089 €.

Vom Gewerbesteueraufkommen muss 2018 an Bund und Land eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von 7,57 Mio. € abgeführt werden (Vorjahr 7,16 Mio. €). Per Saldo verbleiben der Stadt vom gesamten Gewerbesteueraufkommen demnach voraussichtlich 34,73 Mio. €.

Dem Gewerbesteueraufkommen im Plan 2018 in Höhe von 42,3 Mio. € (Vorjahresplan 39,77 Mio. €) liegt ein Hebesatz von 380 v. H. zugrunde.



Die Grundsteuer ist mit insgesamt 9,32 Mio. € berechnet (Vorjahr 9,25 Mio. €). Die Hebesätze für die Grundsteuer A (300 v. H.) und die Grundsteuer B (370 v. H.) sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Entwicklung der Hebesätze bei Grundsteuer und Gewerbesteuer

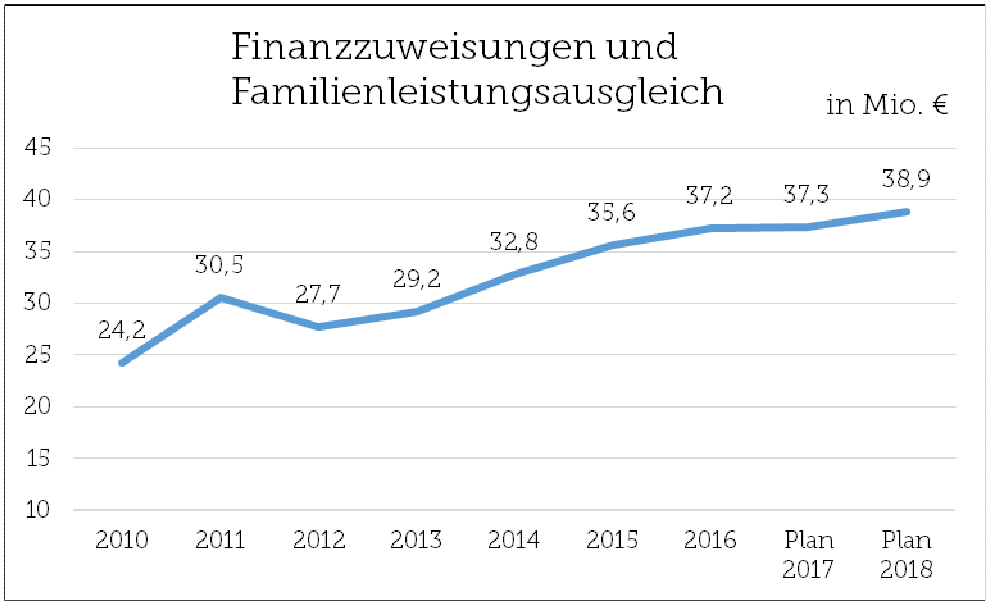
Jahr	Grund-steuer A	Grund-steuer B	Summe Grundsteuer in T€	Gewerbe-steuer	Summe Gewerbesteuer in T€
1	2	3	4	5	6
2005	300 v. H.	349 v. H.	7.772	360 v. H.	22.869
2006	300 v. H.	349 v. H.	7.860	360 v. H.	31.477
2007	300 v. H.	349 v. H.	7.990	360 v. H.	40.011
2008	300 v. H.	349 v. H.	8.057	360 v. H.	35.629
2009	300 v. H.	349 v. H.	8.111	360 v. H.	17.468
2010	300 v. H.	349 v. H.	8.124	360 v. H.	24.209
2011	300 v. H.	349 v. H.	8.265	360 v. H.	30.543
2012	300 v. H.	349 v. H.	8.309	360 v. H.	37.078
2013	300 v. H.	349 v. H.	8.555	360 v. H.	34.449
2014	300 v. H.	370 v. H.	9.162	360 v. H.	35.917
2015	300 v. H.	370 v. H.	9.158	360 v. H.	36.984
2016	300 v. H.	370 v. H	9.245	360 v. H.	35.700
2017 Plan	300 v. H.	370 v. H.	9.252	380 v. H.	39.770
2018 Plan	300 v. H.	370 v. H.	9.323	380 v. H.	42.300

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, der nach einem Verteilungsschlüssel auf die Kommunen aufgeteilt wird, beträgt 2018 6,93 Mio. € (Vorjahr 5,57 Mio. €). Die maßgebliche Schlüsselzahl für die Stadt Aalen beträgt 0,0067119.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde mit 41,84 Mio. € (Vorjahr 36,84 Mio. €) angesetzt. Der Berechnung liegt ein auf 6,6 Mrd. € geschätzter Gesamtgemeindeanteil an der Einkommensteuer für Baden-Württemberg und die Schlüsselzahl von 0,0063366 zugrunde.

Die Finanzzuweisungen in Höhe von 38,88 Mio. € sind gegenüber dem Vorjahr (37,30 Mio. €) um 1,58 Mio. € gestiegen. Für 2018 sind voraussichtlich folgende Zuweisungen zu erwarten:

Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft und Investitionspauschale (§§ 4, 5 Abs. 2 FAG)	35.194.000 €
Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)	3.103.000 €
Zuweisungen als Große Kreisstadt (§ 11 Abs. 1 FAG)	583.000 €
	38.880.000 €



Das reale Aufkommen des Landes an Lohn- und Einkommensteuer sowie aus der anteiligen Umsatzsteuer bestimmt entscheidend die Höhe der Finanzzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft.

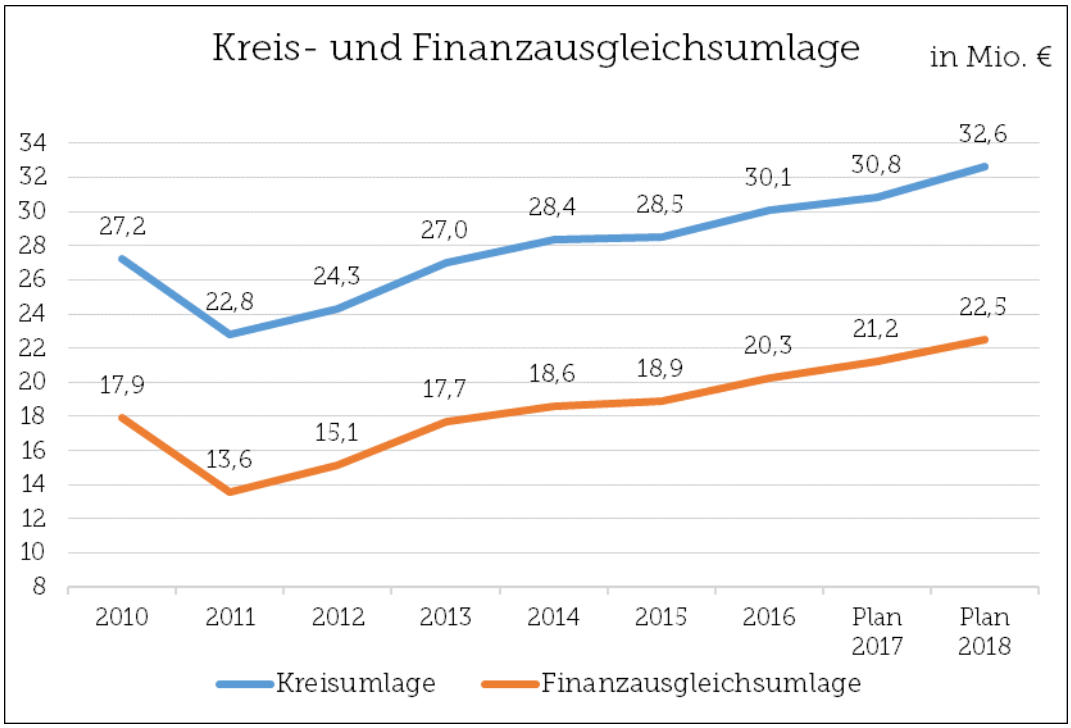
Die Bemessungsgrundlagen für den Finanzausgleich 2018 für die Stadt Aalen sind wie folgt berechnet worden:

	Haushaltsjahr 2018	Vorjahr 2017
Bedarfsmesszahl	115.021.996 €	108.819.999 €
Steuerkraftmesszahl	72.600.260 €	68.005.160 €
Es ergibt sich somit vorläufig eine Schlüsselzahl von	42.421.736 €	40.814.839 €
und eine Steuerkraftsumme von	101.093.184 €	95.591.832 €

Die Steuerkraftsumme ist zugleich Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage und die Finanzausgleichsumlage. Die Bemessungsgrundlagen 2018 zeigen im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung der Steuerkraftmesszahl, was auf das zeitverzögerte Resultat des Steueraufkommens 2016 zurückzuführen ist. Die Steuerkraftsumme 2018 errechnet sich aus dieser Steuerkraftmesszahl sowie aus den in 2016 erhaltenen Zuweisungen aus mangelnder Steuerkraft.

Die Stadt Aalen muss die auf Basis der Steuerkraftsumme errechnete Finanzausgleichsumlage in Höhe von 22,52 Mio. € (Vorjahr 21,24 Mio. €) an das Land abführen.

Die Kreisumlage beläuft sich auf 32,60 Mio. €. Als Umlagesatz wurden 32,25 % zugrunde gelegt. Für das Vorjahr wurden 30,83 Mio. € mit einem Umlagesatz von ebenfalls 32,25 % kalkuliert.



Entwicklung der Kreisumlage

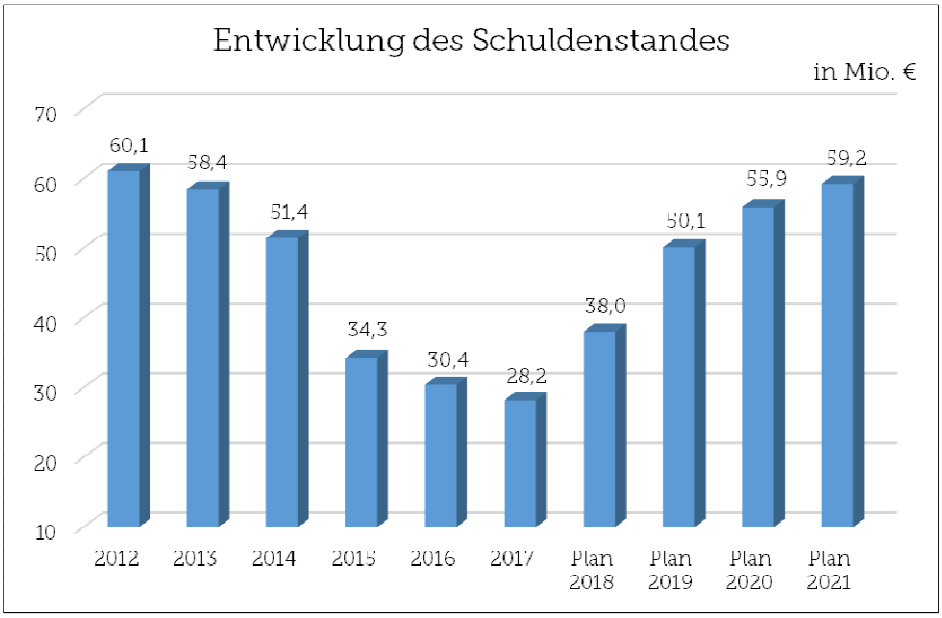
Jahr	Kreisumlage v. H.	Steuerkraftsumme €	Kreisumlage €
1	2	3	4
2003	30,00	55.672.454	16.701.444
2004	32,00	57.654.275	18.449.660
2005	34,00	50.823.632	17.280.035
2006	36,00	52.360.857	18.858.726
2007	36,00	56.490.799	20.336.688
2008	35,50	67.234.360	23.868.198
2009	35,00	75.639.315	26.473.760
2010	34,50	78.857.251	27.205.836
2011	37,00	61.658.925	22.813.802
2012	35,50	68.361.560	24.268.354
2013	34,00	78.731.442	26.984.561
2014	34,00	83.425.977	28.365.000
2015	33,50	85.119.294	28.523.000
2016	33,00	91.207.641	30.099.000
Plan 2017	32,25	95.591.832	30.829.000
Plan 2018	32,25	101.093.184	32.603.000

V. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	tatsächliche Kredit-aufnahmen in T€	ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung) in T€	außer-ordentliche Tilgung in T€	tatsächlicher Schuldenstand zum Ende des Jahres in T€	Einwoh-nerzahl nach FAG	Schulden-stand pro Einwohner in €
2000	4.295	1.731		38.623	65.961	586
2001	5.778	1.246		43.155	66.066	653
2002	8.850	2.176		49.829	66.309	751
2003	9.880	1.747		57.962	66.667	869
2004	6.432	1.704		62.691	66.997	935
2005	5.628	1.787		66.532	67.027	993
2006	0	1.893		64.639	67.133	963
2007	0	1.967	1.323	61.349	66.957	916
2008	0	1.967	4.423	54.959	66.676	824
2009	0	1.979		52.980	66.670	795
2010	16.060	2.248		66.792	66.474	1.005
2011	2.000	2.460		66.332	66.257	1.001
2012	0	2.510	2.835	60.987	66.193	921
2013	0	2.576		58.431	66.364	880
2014	0	2.499	4.484	51.448	66.823	770
2015	0	2.126	15.053	34.269	67.047	511
2016	0	2.123	1.748	30.398	67.175	453
2017	0	2.182		28.216	67.344	419

Mittelfristige Finanzplanung:

Jahr	berechnete Kredit-aufnahmen in T€	ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung) in T€	außer-ordentliche Tilgung in T€	berechneter Schuldenstand zum Ende des Jahres in T€	Einwoh-nerzahl nach FAG	Schulden-stand pro Einwohner in €
Plan 2018	12.236	2.417		38.035	67.900	560
Plan 2019	14.850	2.807		50.078	67.900	738
Plan 2020	8.981	3.175		55.884	67.900	823
Plan 2021	6.811	3.469		59.226	67.900	872



VI. Personalaufwendungen

Personalaufwendungen 2018

Die Personalaufwendungen der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden verursachungsgerecht aufgeteilt. Die Verteilung erfolgt auf Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger.

Der Haushaltsansatz für die Personalausgaben beträgt

46.906.400 €

gegenüber **44.045.200 €** im Jahr 2017.

Zu den Personalausgaben im Jahr 2018 ist zu bemerken:

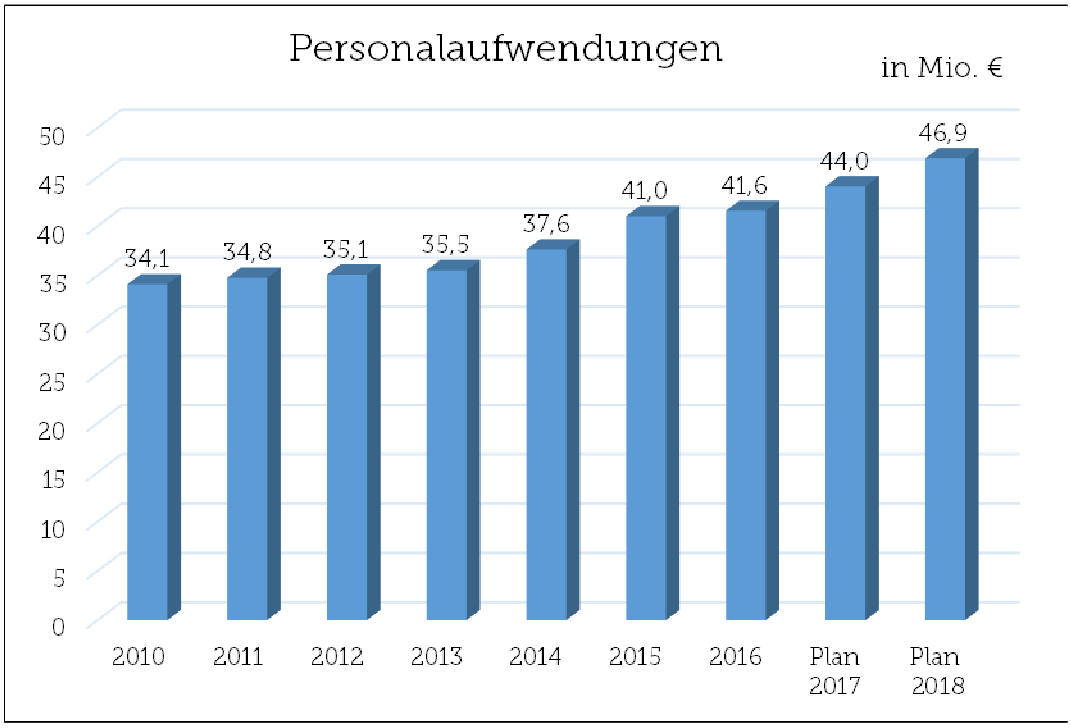
Der Haushaltsansatz wurde auf Grund des Stellenplans errechnet.

Die Personalausgaben 2018 enthalten Aufwendungen für Beamte und Beschäftigte sowie für die ehrenamtlich Tätigen.

Die Rentenversicherungsbeiträge sind für 2017 mit 18,7 % angesetzt. Der bundesweit einheitliche Beitragssatz zur Krankenversicherung beträgt 14,6 %. Der bisherige Sonderbeitrag ist ab 2015 entfallen.

Der Beitrag der Arbeitslosenversicherung liegt bei 3,0 %. Die Beitragsbemessungsgrenzen betragen für die Rentenversicherung 6.500 € und für die Krankenversicherung 4.425 €. Der Beitragssatz der Pflegeversicherung ist mit 2,55 % berücksichtigt.

Die Umlage zur Zusatzversorgung der Beschäftigten beträgt ab 01.01.2018 5,65 %, wobei ein Eigenanteil der Arbeitnehmer/-innen in Höhe von 0,45 % enthalten ist. Zusätzlich sind ein Sanierungsgeld von 3,6 % sowie ein Zusatzbeitrag von voraussichtlich 0,4 % zu entrichten.



Sach-konto	Art der Personal-aufwendungen	Ergebnis 2015 €	Ergebnis 2016 €	Planansatz 2017 €	Planansatz 2018 €	Plan Veränd.+/- €
1	2	3	4	5	6	7
4421000/ 4421100	Aufwendungen für ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit u. ehrenamtliche Ortsvorsteher	603.026,94	709.691,96	668.800,00	686.500,00	17.700,00
4011000	Dienstaufwendungen Beamte	3.429.550,83	3.415.788,10	3.780.000,00	3.791.000,00	11.000,00
4012000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	26.447.358,66	26.826.887,11	28.303.400,00	30.390.700,00	2.087.300,00
4019000	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4021000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	2.232.816,76	2.071.450,33	2.458.200,00	2.515.000,00	56.800,00
4022000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	2.537.421,59	2.583.013,60	2.684.500,00	2.910.000,00	225.500,00
4029000	Beiträge zu Versorgungskassen sonst. Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4031000	Beiträge Sozialversicherung Beamte	10.655,96	13.806,51	10.800,00	11.000,00	200,00
4032000	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmer	5.373.842,63	5.495.208,71	5.871.900,00	6.330.200,00	458.300,00
4039000	Beiträge Sozialversicherung sonst. Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Bedienstete	226.181,73	238.157,71	267.600,00	272.000,00	4.400,00
4071000	Zuführung zu Rückstellungen f. Altersteilzeit u. a. Maßnahm.	157.908,27	164.392,17	0,00	0,00	0,00
4429000	Leiharbeitskräfte	1.991,40	46.483,73	0,00	0,00	0,00
		41.020.755	**41.564.880**	**44.045.200**	**46.906.400**	**2.861.200**
4411000	nachrichtlich: Sonst. Personal- u. Versorgungsaufwendungen	51.310,76	54.567,40	0,00	0,00	0,00